

Уважаемый участник олимпиады!

Вам предстоит выполнить задания письменного тура: 1) лексико-грамматический тест, тест по страноведению, тест по аудированию, тест по чтению; 2) творческое задание «письмо».

Время выполнения заданий письменного тура –180 минут.

Выполнение заданий письменного тура целесообразно организовать следующим образом:

- внимательно прослушайте инструктаж члена жюри;
- ознакомьтесь с бланком ответа;
- не спеша, внимательно прочитайте задание и определите наиболее верный и полный ответ;
- отвечая на вопрос теста, обдумайте и сформулируйте конкретный ответ только на поставленный вопрос;
- впишите правильный ответ в бланк ответа, указав букву/ цифру или слово в правильной форме;
- если Вы допустили ошибку, то ее можно исправить простым зачеркиванием «/», указав рядом правильный ответ;
- особое внимание обратите на творческое задание, в выполнении которого требуется выразить Ваше мнение. Внимательно и вдумчиво прочитайте заданный текст, обратите внимание на его композиционное, логическое и тематическое построение;
- после выполнения каждого теста и творческого задания удостоверьтесь в правильности выбранных Вами ответов; исправьте обнаруженные при Вашей самостоятельной проверке тестов и творческого задания ошибки.

Предупреждаем Вас, что:

- при оценке тестовых заданий, где необходимо определить один правильный ответ, 0 баллов выставляется за неверный ответ и в случае, если участником отмечены несколько ответов (в том числе правильный), или все ответы;
- при оценке тестовых заданий, где необходимо определить все правильные ответы, 0 баллов выставляется, если участником отмечены неверные ответы, большее количество ответов, чем предусмотрено в задании (в том числе правильные ответы) или все ответы.

Задание письменного тура считается выполненным, если Вы вовремя сдаёте его членам жюри.

Максимальная оценка всех заданий письменного тура – 95 баллов.

ЛЕКСИКО-ГРАММАТИЧЕСКОЕ ЗАДАНИЕ

LEXIKALISCH-GRAMMATISCHE AUFGABE

(30 Minuten)

Aufgabe 1.

Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in die Lücken 1–12 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 10 Wörter bleiben übrig.

ÖKOLOGISCHE KRISEN

Umweltverschmutzung

Die Luftverschmutzung ist weltweit die größte Bedrohung A) _____ die globale Gesundheit und ist für schätzungsweise sieben Millionen Todesfälle pro Jahr verantwortlich. Luftverschmutzung und Klimawandel 1) _____ eng miteinander verknüpft, da die schwerwiegendsten Schadstoffe Auswirkungen auf das Klima haben: die Treibhausgase.

Auch die Wasserverschmutzung 2) _____ enorme Auswirkungen auf die Gesundheit B) _____ Mensch und Natur. Einige der häufigsten Ursachen für Wasserverschmutzung sind unfallbedingter Ölaustritt, Bergbauaktivitäten, Pestizide und Herbizide C) _____ der Landwirtschaft sowie Industrieabfälle. UN-Daten zufolge 3) _____ weltweit rund 3,4 Millionen Menschen D) _____ den Folgen von Krankheiten, die über verunreinigtes Wasser übertragen werden. Ebenso wie Wasser- und Luftverschmutzung sind industrielle Aktivitäten, landwirtschaftliche Tätigkeiten und individuelle Aktivitäten heute häufige Gründe für die zunehmende Bodenverschmutzung. Wertvolle Böden 4) _____ überbaut oder E) _____ den Eintrag von Giften geschädigt.

Abholzung

Im Schnitt verschwinden 13 Millionen 5) _____ Wald F) _____ Jahr durch Abholzung; bis zu 170 Millionen Hektar Wald könnten in nur elf Regionen der Erde bis 2030 vernichtet werden. Der 6) _____ ist hierbei der größte Waldvernichter: Für die Landwirtschaft, den Konsum von Fleisch, Soja, Palmöl und Co. wird Wald auf der ganzen Welt gerodet. Zusätzlich wird die Situation durch den Klimawandel 7) _____. Waldbrände 8) _____ ganze Landstriche. Wald wird auch verheizt, um Profite G) _____ generieren, Flächen zu gewinnen und Rohstoffe aus dem Boden zu gewinnen. Dabei sind Wälder Schatzkammern der Artenvielfalt und im Kampf gegen die Klimakrise unersetzlich.

Der wohl bekannteste Wald der Welt ist der Amazonas-Regenwald. Doch er ist bedroht: Zuletzt 9) _____ schlechte Nachrichten über ausbleibenden Regen und darüber, dass er seine CO₂-Speicherkapazität verliert. Das würde bedeuten, dass der Amazonas mehr CO₂ ausstößt als er aufnehmen kann. Laut Stimmen H) _____ der Wissenschaft hätte das zur Folge, dass der 10) _____ Wald in absehbarer Zukunft kollabieren und “11) _____” könnte. Die folgende großflächige Versteppung hätte verheerende Folgen für die Artenvielfalt und würde den Klimawandel weiter voran treiben. Die erwähnte Artenvielfalt des Amazonas hat auch als

„12) _____ des Menschheit“ einen unschätzbaren Wert: Laut der WHO werden die Wirkstoffe von einem Viertel aller Medikamente aus Pflanzen gewonnen.

- | | |
|----------------|-------------------|
| 1. Hektar | 12. werden |
| 2. Apotheke | 13. vernichten |
| 3. Mensch | 14. zu |
| 4. stellen | 15. aus |
| 5. sein | 16. verschlimmern |
| 6. sich häufen | 17. Wald |
| 7. von | 18. werfen |
| 8. sterben | 19. für |
| 9. durch | 20. pro |
| 10. an | 21. in |
| 11. haben | 22. kippen |

Aufgabe 2.

Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A–H je ein Wort ein, das grammatisch zum Kontext passt.

Wichtig! Jede der Lücken 1–12 und A–H soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

СТРАНОВЕДЕНИЕ

LANDESKUNDE (20 Minuten)

Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. In welcher Stadt ist Jacob Ludwig Karl Grimm geboren?

- A. Thüringen
- B. Hanau
- C. Brandenburg

2. Was war Jacob Ludwig Karl Grimm NICHT?

- A. ein deutscher Sprach- und Literaturwissenschaftler
 - B. ein Jurist
 - C. ein Archäologie-Professor
 - D. ein Begründer der deutschen Philologie und Altertumswissenschaft
3. Seine erste selbständige Schrift ist _____
- A. "Kinder- und Haus-Märchen".
 - B. "Der arme Heinrich".
 - C. "Über den altdeutschen Meistergesang".
4. Wann veröffentlichten die Brüder Grimm den ersten Teil der "Deutschen Sagen"?
- A. 1816.
 - B. 1818.
 - C. 1828.
5. Er bekommt von der Universität _____ die Ehrendoktorwürde verliehen.
- A. Marburg
 - B. Berlin
 - C. München
6. Wohin unternimmt Jacob Ludwig Karl Grimm eine Studienreise im Jahr 1834?
- A. nach Österreich.
 - B. nach Belgien und Frankreich.
 - C. nach England.
7. Wo verbrachte Jacob Grimm seine Jugend?
- A. in Offenbach am Main.
 - B. in Wiesbaden.
 - C. in Steinau an der Straße.
8. Bei wem bekam Jacob Grimm eine Anstellung als Bibliothekar im Jahr 1808?
- A. bei Jérôme Bonaparte
 - B. bei Napoleon Bonaparte
 - C. bei Napoleon Franz Bonaparte
9. Warum haben die Brüder Grimm Märchen gesammelt?
- A. Anlass der Sammlung war die Begegnung der Brüder mit Friedrich Carl von Savigny.
 - B. Anlass der Sammlung war die Begegnung der Brüder mit den beiden Romantikern

Clemens Brentano und Achim von Arnim.

C. Anlass der Sammlung war die Begegnung der Brüder mit Georg Schulze.

10. Wann musste Jacob Grimm die Familie ernähren?

- A. 1804
- B. 1805
- C. 1808

11. Was war Johann Baptist Strauss (Sohn)?

- A. Walzerkönig
- B. Theaterkönig
- C. Operkönig

12. Welchen Spitzname hatte Johann Baptist Strauss (Sohn)?

- A. Johanni
- B. Schani
- C. Gnädig

13. Bereits mit _____ Jahren hatte Johann junior seinen ersten Walzer komponiert.

- A. fünf
- B. sechs
- C. sieben

14. Wo war sein erster Auftritt?

- A. im Museum
- B. im Theater
- C. im Casino Dommayer

15. Nennen Sie seine erste Operette.

- A. "Elektra".
- B. "Die Fledermaus".
- C. "Indigo und die 40 Räuber".

16. Wo ist Johann Baptist Strauss (Sohn) geboren?

- A. in Wien
- B. in Salzburg
- C. in Innsbruck

17. Wie heißt sein berühmtestes Stück?

- A. Das Phantom der Oper
B. An der schönen blauen Donau
C. 4 Jahreszeiten
18. Welche Geschwister von Johann Strauss (Sohn) waren ebenfalls Komponisten?
- A. Joseph und Eduard Strauss
B. Anton und Maximilian Strauss
C. Michael und Robert Strauss
19. Welches Instrument beherrschte Johann Strauss (Sohn) besonders gut neben dem Dirigieren?
- A. Harfe
B. Orgel
C. Violine
20. Wann wurde Johann Strauss (Sohn) offiziell zum k.k. Hofball-Musikdirektor ernannt?
- A. 1871
B. 1863
C. 1890

АУДИРОВАНИЕ

HÖRVERSTEHEN

(15 Minuten)

Aufgabe 1.

**Hören Sie den Text. Sie hören den Text zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-15.
Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.**

Kreuzen Sie nun bei den Aufgaben 1-10 an:

Richtig - A, Falsch - B, in der Sendung nicht vorgekommen - C.

1. Die Berliner U-Bahn ist ein Spiegel der Stadt.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

2. In den Zügen und Bahnhöfen trifft man verschiedene Leute.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

3. Mehr als 4 Millionen Leute steigen jeden Tag auf einem der 170 Bahnhöfe in die Waggons ein.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

4. Am Wochenende ist die Berliner U-Bahn Tag und Nacht in Betrieb.
A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)
5. Die erste Strecke wurde am 15. Februar 1923 eingeweiht.
A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)
6. Auf der Berliner Gewerbeausstellung von 1879 präsentiert Werner von Siemens die erste elektrische Lokomotive der Welt.
A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)
7. In den ersten Tagen waren die Wagen voll.
A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)
8. Im Jahr 1903 mussten Fahrgäste zwischen 10 und 30 Pfennig zahlen.
A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)
9. In den 1930er Jahren kam noch eine U-Bahn-Strecke zwischen Alexanderplatz und Friedrichsfelde hinzu.
A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)
10. Während des Zweiten Weltkriegs wurden große Teile des U-Bahn-Netzes beschädigt oder zerstört.
A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

Aufgabe 2.

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 11-15 die richtige Lösung an, die dem Inhalt des Texts entspricht!

11. In den Zügen und Bahnhöfen trifft man....
A. Obstverkäufer, Akkordeon spielende Osteuropäer.
B. Obdachlose, Gitarre spielende Osteuropäer.
C. Obdachlose, Akkordeon spielende Osteuropäer.
12. _____steigen jeden Tag auf einem der 170 Bahnhöfe in die Waggonen ein.
A. Mehr als 1,4 Millionen Fahrgäste...
B. Mehr als 4 Millionen Fahrgäste...
C. Mehr als 1 Millionen Fahrgäste...
13. Die erste elektrische Straßenbahn der Welt, eine der bedeutendsten Innovationen von ...
A. Johann Georg Halske.
B. Werner von Siemens.
C. Emil Rathenau.

14. _____ wurden mit der U-Bahn bereits rund 30 Millionen Fahrgäste befördert.
- A. Im Jahr 1902.
 - B. Im Jahr 1903.
 - C. Im Jahr 1913.
15. _____ wurde die U-Bahnlinie 2 in einen West- und einen Ostteil getrennt.
- A. Im Jahr 1948
 - B. Im Jahr 1951
 - C. Im Jahr 1961

Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit. Sie hören nun den Text ein zweites Mal. Bitte übertragen Sie Ihre Lösungen (1 – 15) auf das Antwortblatt.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

ЧТЕНИЕ
LESEVERSTEHEN
(35 Minuten)
TEIL 1

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgende Aufgabe.

Graffiti – Zwischen Kunst und Kriminalität

Teil der Kultur oder doch nur Vandalismus? Über Graffiti herrscht ein erbitterter Streit zwischen Hausbesitzern und Sprayern. In Bonn wirbt jetzt ein Künstler für gegenseitiges Verständnis.

Das Alien ist rosa, schleimig, hat große, viereckige Zähne – und grinst. Diabolisch? Ein wenig debil? Das man Ansicht des Betrachters sein. Vielleicht ist es jedoch auch einfach ein Gesichtsausdruck höchster Zufriedenheit. Denn dieser Außerirdische ist ein “legales Alien” – mit voller Daseinsberechtigung als Graffiti auf einer eigens dafür vorgesehenen Mauer am Haus der Jugend in der früheren deutschen Hauptstadt Bonn.

Aber Bonn hat ein Problem – mit illegal gesprühten Graffiti an Hauswänden, freistehenden Stromkästen oder unbeobachteten Unterführungen. Rund 90.000 Euro gibt die Stadt im Jahr für das Entfernen nicht genehmigter Graffiti aus; ein Wert, der sich in den vergangenen Jahren constant gehalten hat, sagt Siegfried Hoss. Er ist beim städtischen Gebäudemanagement der Beauftragte für Graffiti, Schadstoffe und Sonderaufgaben. Hoss ist Mitorganisator der aktuellen städtischen Aktionswoche gegen illegal Graffiti. Mit deren Verursachern geht er hart ins Gericht: “Das ist eine Straftat, eine Sachbeschädigung fremden Eigentums.”

Schaden in Millionenhöhe

Hoss nennt ein Beispiel: die bei Graffiti-Künstlern beliebten grauen Verteilerkästen von Post, Telekom und anderen Unternehmen. “Bei so einem städtischen Stromkasten kommen auf den Sprayer fürs Entfernen Kosten zwischen 200 und 300 Euro zu.” Oder, für diejenigen, die nicht zahlen können: Sozialstunden. “Das hatten wir auch schon”, sagt Hoss. “Die mussten dann mitreinigen, um zu sehen, welche Arbeit das ist.” Eine “Ordnungspartnerschaft” zwischen der Stadt, Polizei und Bundespolizei, Deutscher Bahn und örtlichen Vereinen soll jetzt vor allem durch gemeinsamen Erfahrungsaustausch im Kampf gegen illegales Graffiti in Bonn helfen. Bundesweit belaufen sich die Schäden für die Kommunen laut Deutschem Städtetag auf jährlich rund 200 Millionen Euro. Doch ist behördliches Vorgehen in diesem Fall tatsächlich der beste Weg?

Legal: oft schöner, meist haltbarer

Ortswechsel: eine Fußgängerunterführung nahe des Bertha-von-Suttner-Platzes in der Bonner Innenstadt. Lange, unbeobachtete Wände und in der Mitte: das überlebensgroße, markante Gesicht einer bekannten Persönlichkeit der Stadt – Ludwig van Beethovens, im Stil eines klassischen Portraits, jedoch ebenfalls: Kunst aus der Dose, produziert im Auftrag des Stadt.

Satte Farben und ein dunkler Hintergrund lassen das Gemälde edel wirken. Derartige “Auftragsgraffitis” könnten andere Sprayer davon abhalten, sich an diesen Orten verewigen zu wollen, sagt der Künstler, Benjamin Sobala. Ein weiteres Beispiel sei ein nahgelegener Busbahnhof, der vor drei Jahren legal bemalt wurde, und der bis heute von illegalen Graffiti verschont geblieben ist.

Sobala ist seit Jahren passionierter Graffiti-Künstler – und soll nun im Auftrag der Stadt für mehr Verständnis zwischen Sprayern und Kommune sorgen. In Workshops informiert er über legale Möglichkeiten für Graffiti-Kunst. Dabei sieht er selbst das Verhalten der Stadt Bonn durchaus kritisch, wenn es darum geht, Spray-Flächen zur Verfügung zu stellen: “Wenn ich Bonn mit Köln vergleiche, so hat Köln sehr viele legale Flächen. viele Davon bereitgestellt von Geschäftsinhabern. Ich finde es ein bisschen schade, dass das hier nicht so ist.” Gerade dies sei nämlich eine Möglichkeit, die vielen illegalen Graffitis zu reduzieren.

Psycho-Tricks für Geschädigte

Eine Möglichkeit, von der man in Bonn nicht überzeugt ist, so Hoss von der Stadtverwaltung: “Irgendwo ist diese legale Fläche ja mal zu Ende. Und der nächste, der kommt, meint: “Aha, hier ist ja gesprüht, dann kann ich ja da am nächsten Gebäude weitermachen. Und schon haben wir wieder eine Straftat.”

Sind erstmal unliebsame Graffitis an der Wand, so sollte man laut Sobala gleich handeln. “Möglichst schnell wegmachen, sonst sehen die Sprayer sich in ihrem Handeln bestätigt.” Sein Tipp: “Es gibt mittlerweile auch Anti-Graffiti-Lack, der 50 Mal abwaschbar ist. Das hilft natürlich auch.”

Wählen Sie nun eine Variante (A, B oder C), die dem Inhalt des Textes entspricht!

1. Das Bild des Außerirdischen ist legal gesprüht.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

2. Siegfried Hoss meint, dass Graffiti an Häusern kein großes Problem sind.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

3. Siegfried Hoss ist beim städtischen Gebäudemanagement der Beauftragte für Graffiti, Schadstoffe und Sonderaufgaben.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

4. Die Kosten für die Graffitibeseitigung sind in den letzten Jahren stark gestiegen.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

5. Die “Ordnungspartnerschaft” will gemeinsam gegen illegal Graffiti kämpfen.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

6. Die “Ordnungspartnerschaft” arbeitet mit Post, Telekom und anderen Unternehmen zusammen.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

7. Ludwig van Beethoven ist in Bonn ein beliebtes Motiv für Graffiti.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

8. Ludwig van Beethoven ist als Graffiti in der Bonner Innenstadt zu sehen.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

9. Benjamin Sobala meint, dass es in Bonn genügend Flächen zum Besprühen gibt.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

10. Graffiti finden die Hauseigentümer kriminell.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

11. Graffiti können auch Ausdruck politischen Protests sein.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

12. Graffiti ist eine Kunstform, welche in den 70-er Jahren bekannt wurde.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

TEIL 2

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein. Bitte beachten Sie, dass zwei Sätze übrig bleiben.

(0) Das Lesen von Büchern ist....

(13) Nach einer Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach ...

(14) Warum ist das Lesen ...

(15) Es steht in engem Zusammenhang

(16) Das gilt besonders für Bücher: Bei einer Studie mit amerikanischen Studierenden stellte sich heraus, dass sie Inhalte besser erinnern, ...

(17) Untersuchungen haben gezeigt, ...

(18) Forschende stellten fest, dass die Erkrankungsrate ...

(19) Normalerweise nimmt die Leistung des Gehirns ...

(20) Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben jedoch nachgewiesen, dass es möglich ist, durch häufiges Lesen von Zeitschriften und Büchern zumindest ...

FORTSETZUNGEN

A) in Deutschland durchaus verbreitet.

B) mit Bildung.

C) bei intellektuell aktiven Menschen geringer war.

D) nehmen etwa 40 Prozent der Deutschen mindestens einmal in der Woche ein Buch in die Hand.

E) die beiden deutschen Staaten wiedervereinigt.

F) überhaupt wichtig?

G) im Alter ab.

H) wenn sie die Informationen in gedruckter Form lesen anstatt online am Tablet oder Laptop.

I) dass regelmäßiges Bücherlesen wahrscheinlich dazu beitragen kann, das Risiko für eine Demenz zu senken.

J) und der Bausubstanz zugesetzt.

K) einen Teil dieser Alterserscheinungen bei den verbalen Fähigkeiten zu kompensieren.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

SCHREIBEN

(80 Minuten)

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (mindestens 300 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 80 Minuten Zeit.

Lisa sitzt gelangweilt in ihrem Zimmer. Es ist Samstag und sie hat keine Pläne für den Tag. Plötzlich klopft es an ihrer Tür. Es ist ihr Bruder Tom. „Hey Lisa, ich habe eine Überraschung für dich“, sagt er aufgeregt. Lisa ist neugierig. „Was für eine Überraschung?“, fragt sie. Tom grinst. „Pack deinen Rucksack. Wir machen einen Ausflug in den Wald!“

... Mittelteil ...

Die Geschwister laufen los. Der Wald ist wunderschön. Die Sonne scheint durch die Bäume und es riecht nach frischem Moos. Lisa und Tom unterhalten sich über alte Zeiten und lachen viel.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ